



## Mit Corona-Schub weiter

Der Stadtrat hat das digitale Konzept für das Stadtmuseum Aarau verabschiedet. Dieses sieht mitunter zwei Pilotstellen vor.

### Katja Schlegel

Corona hat vieles verändert. Doch das nicht nur zum Schlechten: Digitalisierung war das Wort der Stunde – und bleibt es, auch im Stadtmuseum Aarau. Der Stadtrat hat eben das digitale Konzept des Museums verabschiedet, das die Richtung der musealen digitalen Arbeit für die nächsten Jahre vorgibt. Das Konzept fügt sich in die Entwicklungen Aaraus zur Smart City ein.

«Die letzten zwei Jahre haben uns allen ganz deutlich gezeigt, dass die museale Arbeit nicht nur in den vier Wänden des Stadtmuseums stattfinden kann», sagt Museumsleiter Marc Griesshammer. Nicht nur, dass heutige Generationen mit der Digitalisierung aufwachsen, dass Wissen vermehrt digital vermittelt wird. Auch das Verfügbarmachen bestehender Sammlungen läuft immer stärker über digitale Kanäle. Eine Veränderung, die im Stadtmuseum schon vor der Pandemie

Einzug gehalten, durch diese aber enormen Schub erhalten hat. Schub, den das Stadtmuseum nun mitnehmen will – und kann.

Das digitale Konzept sieht 20 Massnahmen in den Bereichen digitale Sammlung, Online-Kuration, Vermittlungsmethoden, digitale Kommunikation sowie Arbeitsorganisation, Infrastruktur und Planung personeller Ressourcen vor. Ansprüche, die das

«Wir wollen dem hervorragenden Ruf gerecht werden, den sich das Stadtmuseum erarbeitet hat.»

Suzanne Marclay-Merz  
Stadträtin

Museum mit gleichbleibenden Personalressourcen nicht stemmen kann. Der deshalb wohl wichtigste Punkt: Ab 2023 wird eine Pilotstelle für digitale Kuration im Rahmen eines 50-Prozent-Pensums geschaffen, dazu kommt eine 30-Prozent-Pilotstelle für digitale Vermittlung. Beide Stellen sind auf zwei Jahre beschränkt, beides läuft über das städtische Budget. Bis dato wurde der Mehraufwand hauptsächlich über Drittmittel finanziert.

Einem Bedürfnis gerecht zu werden und damit auch ein junges Publikum anzusprechen, sei das eine, sagt die zuständige Stadträtin Suzanne Marclay-Merz. Das digitale Konzept samt der Pilotstellen sei auch ein Bekenntnis der Stadt zu ihrem Museum: «Das Stadtmuseum hat sich in den letzten Jahren schweizweit einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Diesem wollen wir nun gerecht werden und das Stadtmuseum in seiner Arbeit begleiten und unterstützen.»